



Zweigeschossiges Wohnhaus, erbaut 1868 durch Umbau eines eingeschossigen Stadels an der alten Stadtmauer, 1925 nach Osten erweitert, ehem. Feinbäckerei Leins, 2004 Dachstuhl erneuert und Dachterrasse zur Gaube umgebaut.

1843

A 125-S 20

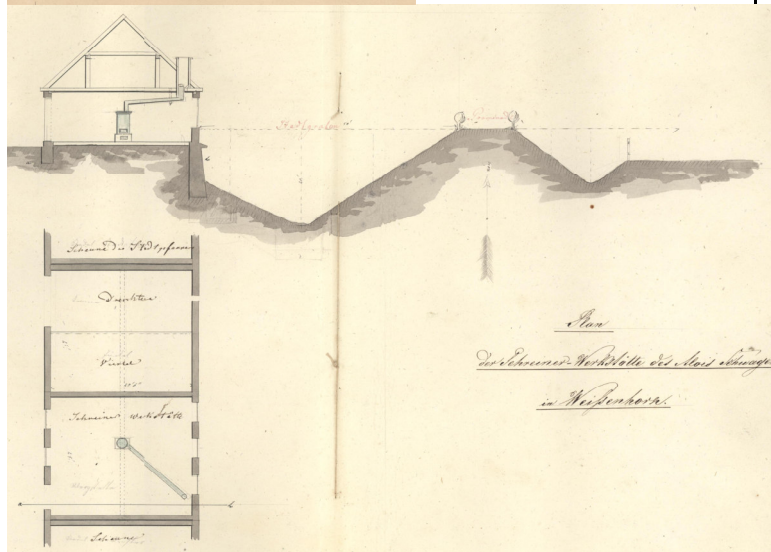
Der Schreinermeister Alois Schwager möchte seine Werkstätte und sein Holzlager An der Mauer zu einem Wohnhaus erweitern und hierzu ein weiteres Stockwerk aufbauen. Sein bisheriges Wohnhaus An der Mauer 11 möchte er dann verkaufen. Das Abwasser möchte er in verdeckte Senkgruben ableiten.

Die Baukommission sieht das Baugesuch wie jenes des Jahres 1841 (Östl. Promenade 15) an und hält die gleichen Argumente dagegen. Der Pfarrvikar Hitzler hält sich als Nachbar aus der Sache heraus. Joh. Nep. Reißler als Nachbar stimmt dem Bau grundsätzlich zu und fordert nur geringfügige Anpassungen (Feuerwände, Verwahrungen, Ausgüsse etc.).

Das LG Roggenburg lehnt den Bauantrag unter Berufung auf seine Entscheidung von 1841 ab.

Schwager erhebt gegen diese Entscheidung Rekurs. Er argumentiert, nach Abbruch der Stadtmauer seien in dieser Zeile Nebengebäude wie Stadel, Ställe, Werkstätten und Remisen, teilweise mit Bier- und Weinkellern errichtet worden, so dass von einer Stadtmauer nicht mehr die Rede sein könne. Er schaffe auch keine Lücke in dieser Bauzeile und wolle lediglich ein weiteres Stockwerk aufbauen. Der Stadtgraben sei tief und nur mit Gras bewachsen, so dass er hier auch kein Problem der Verunstaltung oder Verunreinigung durch Ausgüsse sehe.

Die Regierung in Augsburg gibt dem Rekurs des Schwager statt und erlaubt den Bau, wenn keine offene Ausgüsse auf die Promenade hinaus angelegt werden.

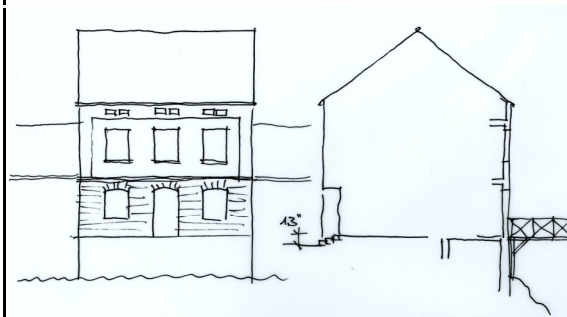


1868

StAAu 256/1868

Dennoch hat Schwager den Bau nicht ausgeführt, vermutlich war er infolge seiner Schulden (nach Angabe im Akt 1500 fl) hierzu nicht mehr in der Lage.

Johann Vogel baut den Stadel zu einem 2-geschossigen Wohnhaus um. Zu dieser Zeit war das Gebäude von Osten her nur durch eine Brücke über den Stadtgraben zu erreichen.



1882

HV

Max Hochwind, Hutmacher

1888

StAAu 53/1888

Erweiterung des Wohnhauses nach Osten durch Karl Schmidhuber, Hutmacher

Die Baumaßnahme wurde offenbar nicht durchgeführt. Im Kataster 1921 ist die Erweiterung nicht dargestellt, erst 1925 wird ein ähnlicher Anbau wieder beantragt und auch durchgeführt.

vermutlich nicht ausgeführt.

1901

BA 27/ 1901

Wohnhauserweiterung; Paul Gutter; Mechaniker